

IDI Murgleiter, Tour #266 >> Details

Hallo liebe IDIs,

bei strahlendem Wetter haben wir gestern die Vortour für unsere nächste Wanderung (letzte Etappe der Murgleiter -vom Schliffkopf bis Baiersbronn) gemacht.

Fazit: Es ist eine tolle Tour in wunderschöner Landschaft (man bemerke: Leader lobt sich selbst). Allerdings gibt es einen Wermutstropfen: Der Originalweg ist wegen Sturmschäden teilweise nicht begehbar. Deshalb müssen wir zwischen Obertal und Mitteltal mit einigen Miehle rechnen (Ihr könnt mit der Leaderbeschimpfung schon mal anfangen). Im oberen Teil des Weges gibt es einige steil abwärts verlaufende Pfade über Steine und Baumwurzeln. Hier sind Stöcke nicht schlecht. Überwiegend sind es aber breite Wirtschaftswege.

Hier das Höhenprofil



Wir treffen uns -wie schon in der Einladung beschrieben- am 05.06. um 9 Uhr 30. Treffpunkt: Parkplatz hinter dem Schliffkopf-Hotel. Den findet Ihr, indem Ihr von der Schwarzwald-Hochstraße in die Einfahrt vom Schliffkopf-Hotel einbiegt und durch den Hotel-Parkplatz durchfahrt. Am Ende sind öffentliche Parkplätze. Hier treffen wir uns.

Jetzt habt Ihr alle relevanten Informationen.

Bitte gebt uns kurz Bescheid, ob Ihr an der Wanderung teilnehmt.

Eure Wanderfreunde

Moni und Gerhard

IDI Murgleiter, Tour #266 >> Details

Die folgenden Zeilen enthalten keine weiteren Informationen, sondern sind persönliche Bemerkungen über das Management von Premiumwegen. Ich hatte aus Witterungs- und Termingründen kurz darüber nachgedacht, ob ich überhaupt eine Vortour mache. Ich ging davon aus, daß Premiumwege unproblematisch seien. Bei der Vortour bin ich eines Besseren belehrt worden. Die Markierung des Weges fehlt zum Teil und ist zuweilen auch schwachsinnig. Dafür gibt es zwei Gründe: Wir laufen wegen der übergroßen Güte der Leader von oben nach unten, die Wegplanung verläuft aber von unten nach oben. Die Verantwortlichen konnten sich offenbar nicht vorstellen, dass der Weg auch in anderer Richtung als geplant gelaufen wird. Mit diesem Mangel kommt man noch zurecht. Gravierender ist aber der zweite Grund. Auf dem Weg gab es viele Baumschäden durch Windbruch. Deshalb war der Weg auch zwei Jahre gesperrt. Jetzt ist er wieder aufgemacht worden, aber an kritischen Punkten fehlen Markierungen, weil die Bäume oder Pfähle mit der Markierung nicht mehr vorhanden sind. Noch schlimmer sind die Stellen, (jetzt komme ich zum Schwachsinn) wo Umleitungen eingeführt worden sind. Hier geht die Wegmarkierung in zwei Richtungen und wenn man die falsche wählt, verschwindet die Markierung ganz. Oder die Markierung führt zu einer Stelle, die dann durch herumliegende Bäume versperrt ist und man darf wieder umkehren. Die Vortour war also mehr als mühsam. Wir haben mit Einheimischen gesprochen, die uns die Situation bestätigt haben.

Das Sahnehäubchen ist dann der öffentliche Nahverkehr. Dieser ist einem privaten Busunternehmen übertragen worden, der anscheinend machen kann, was er will. Da es eine Streckenwanderung ist, müssen wir eine Strecke mit dem Bus fahren. Ich hatte mir eine Verbindung im Internet mit Angabe des Tagesdatums herausgesucht, der Anschlagfahrplan besagte auch, dass der Bus ab dem 18.05. zu dieser Zeit fährt. Als der Bus nicht erschien, fragten wir einen Busfahrer einer anderen Linie desselben Unternehmens, wann unser Bus denn nun käme. Er zog ein Faltblatt hervor, auf dem festgehalten war, dass unser Bus erst ab dem 26.05. fahren würde. Auf Internetauskünfte oder Fahrplananschlätze kann man sich in dieser Gegend also nicht verlassen.

Mit vorzüglichem Frust

Gerhard